USAG Schweinfurt Safety Office

Arbeitsunfall, was tun?

Erste Hilfe

Schnelle und richtige Erste-Hilfe-Maßnahmen sind auch bei leichteren Verletzungen wichtig.

Übrigens: Erste-Hilfe-Kurse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Liegt der letzte Kurs mehr als drei Jahre zurück, ist ein neuer Grundkurs fällig. Bis zu 20 anwesenden Beschäftigten muss mindestens ein Ersthelfer zur Verfügung stehen. Bei mehr als 20 Beschäftigten muss die Anzahl der Ersthelfer 10% der anwesenden Beschäftigten entsprechen.

Kurse werden über das USAG Schweinfurt Safety Office organisiert.

Arbeitsunfall, was tun?

Krankentransport
Verletzte sind entsprechend der Verletzung fachgerecht zu transportieren. Dafür hat der Unternehmer Sorge zu tragen. Die Kosten für Krankentransporte nach Arbeitsunfällen werden von der Berufsgenossenschaft übernommen.

Durchgangsarzt
Wenn Verletzte nicht sofort in ein Krankenhaus gebracht werden müssen, suchen sie einen sogenannten Durchgangsarzt (D-Arzt) auf. Sie sind für die Behandlung von Unfallverletzungen besonders qualifiziert.

Unfall melden
Melden Sie Unfälle bitte so schnell wie möglich dem Vorgesetzten und dem Safety Office **(Würzburg 351-1470 oder Schweinfurt 354-1670).** Spätestens nach drei Tagen ist die Unfallanzeige zu erstatten.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Zweck:

Eine persönliche Schutzausrüstung bietet bei vielen Tätigkeiten an den verschiedensten Arbeitsplätzen wirksamen Schutz gegen Unfälle oder mindert zumindest deren Folgen.

Arten von Schutzausrüstung:

Der Unternehmer hat insbesondere zur Verfügung zu stellen:

1. Kopfschutz
2. Fußschutz
3. Handschutz
4. Gehöhrschutz
5. Augen- oder Gesichtsschutz
6. Atemschutz
7. Körperschutz

Sicherer Umgang mit elektrischem Strom

© BGN 2000

Folgen von Stromunfällen

- Stromschlag ("Wischer") + Schreckreaktion
- Muskelverkrampfung
- Atemlähmung
- Herzkammerflimmern, bzw. Herzstillstand
- Verbrennungen

© BGN 2000

Einflüsse auf die Schwere eines Stromunfalls

Die Schwere eines Elektrounfalls hängt ab von der herrschenden Spannung und den Umgebungsbedingungen

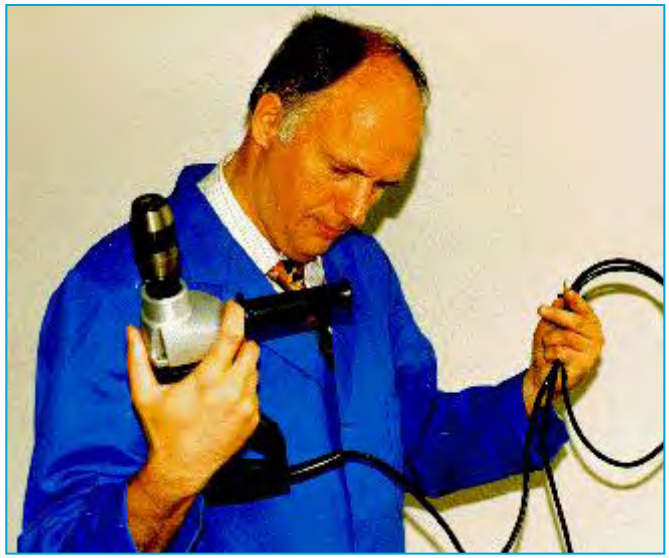
Günstig	Umgebungsbedingungen	Ungünstig
Gummi- oder Kunststoffunterlage	Fußboden	Nasser Boden, Erdreich, geerdete Metallunterlage
Gummisohlen, trockene Füße	Schuhwerk	barfuß, nasse Sohlen/Füße
trockene Kleidung	Bekleidung	nasse/feuchte Kleidung
isolierender Standort, geringe Luftfeuchtigkeit	Umgebung	enger, leitfähiger Raum (z.B. Silo Tank), hohe Luftfeuchtigkeit

© BGN 2000

Sichtprüfung

Vor dem Benutzen Sichtprüfung auf.....

- äußerlich einwandfreien Zustand,
- intakte Isolation des Gerätes, der Anschlussleistung, des Steckers,
- Knickschutz bei Elektrowerkzeugen.

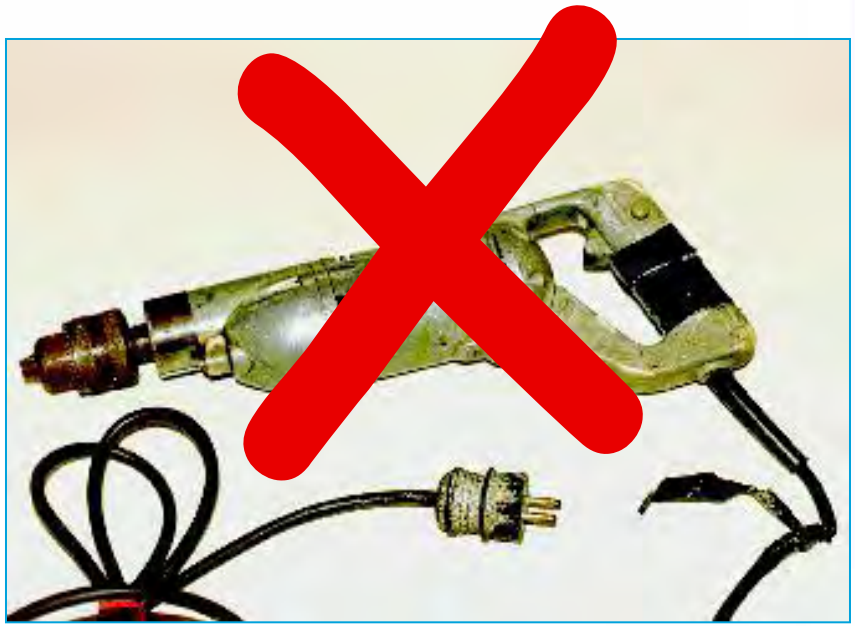


© BGN 2000

Beschädigte Geräte oder Anlagen

Beschädigte Geräte oder Anlagen...

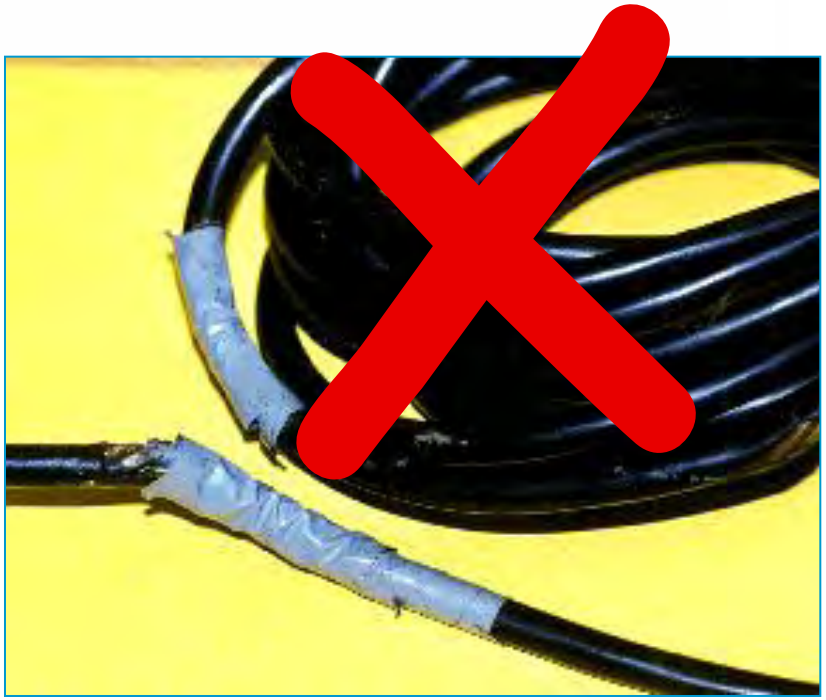
- nicht weiter verwenden,
- der Benutzung durch andere Personen entziehen,
- auf bestehende Gefahren deutlich hinweisen,
- dem Vorgesetzten oder der Elektrofachkraft melden.



© BGN 2000

Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten

- Niemals Reparaturen oder Änderungen selbst durchführen.
- Nur eine Elektrofachkraft darf Elektrogeräte, bzw. Anlagen reparieren und instandsetzen.
- Keine Manipulationen an Sicherheitseinrichtungen.



© BGN 2000

Grundregeln

- Geräte nicht an der Leitung aufhängen oder hochheben.
- Insbesondere Leitungen und Steckvorrichtungen vor rauher Behandlung schützen.
- Auf dem Boden liegende Leitungen nicht überfahren.
- Leitungen oder Kabel niemals einklemmen oder abknicken.
- An Kabeln nicht ziehen oder zerren.

© BGN 2000

Grundregeln

- Keine Feuchtigkeit und Nässe in der Nähe von elektrischen Geräten oder Anlagen.
- Geräte nicht mit nassen Händen oder Füßen benutzen.

© BGN 2000

Transportieren, Heben und Tragen

Verhalten beim Heben

1 Rücken gerade halten

Mit leicht gespreizten Beinen in die Knie gehen

2 Last nahe am Körper halten

3 Langsam aus der Kniebeuge heraus aufrichten

Last nicht ruckartig anheben

Beim Anheben von Lasten Oberkörper nicht drehen

1

2

3

Verhalten beim Tragen

1. Aufrecht gehen, Lasten mit beiden Armen tragen

2. Schwere Lasten nicht alleine tragen

3. Bei schweren Lasten Hilfsmittel benutzen (z.B. Rollwagen, Hebezeuge, Sackkarren, Transportwagen, Hubwagen, Tragegurte)

Erleichterungen beim Heben und Tragen

- Auf das Gewicht der Last achten
- Lasten mit mehreren Personen heben und tragen
- Kleinere Gebinde verwenden (z.B. 25 kg-Säcke)
- Hebe- und Transporthilfen einsetzen

Schuhwerk

Geeignete Schuhe haben...

- einen festen Sitz am Fuß
- eine geschlossene Kappe
- rutschhemmende Sohlen und
- sind widerstandsfähig gegen Reinigungsmittel, Fette,...

In Arbeitsbereichen mit besonderer Gefährdung (Transportarbeiten) Sicherheitsschuhe bereitstellen und benutzen

Brandschutz in unserem Betrieb

Brandschutz umfasst:

- Personenschutz
- Sachwertschutz
- Umweltschutz

- Vorbeugender Brandschutz:

  Maßnahmen zur Verhinderung der Brandentstehung/-ausbreitung

- Abwehrender Brandschutz:

  Maßnahmen zur Erkennung und Bekämpfung von Bränden, Gefahrenabwehr, Notfallmaßnahmen

Brandschutz beim Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten

- Nur Tagesbedarf am Arbeitsplatz bereithalten
- Nicht rauchen
- Zündquellen vermeiden, z. B. offenes Feuer, Funkenflug, heiße Oberflächen
- Nicht in Abflüsse oder Wasch- und Toilettenbecken schütten
- Restflüssigkeiten,ölige oder lösemittelgetränkte Putzlappen nur in geeigneten, geschlossenen Behältnissen aufbewahren

Brandschutz beim Einsatz von Flüssiggas

Flüssiggas ist schwerer als Luft und hochexplosiv.

- Flüssiggasflaschen nicht in Räumen unter Erdgleiche lagern
- Vor unzulässiger Erwärmung und mechanischer Beschädigung schützen
- Innerhalb der Schutzzone: keine Kanäle, Kelleröffnungen, Gruben o. ä.; kein brennbares Material, keine Zündquellen
- Flaschen nur stehend verwenden
- Nach Flaschenwechsel Dichtheit des Anschlusses mit schäumendem Mittel prüfen

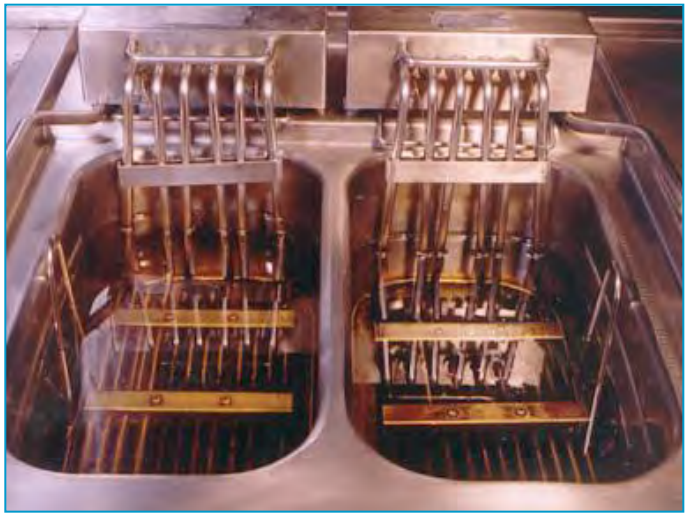
Brandschutz beim Schweißen, Schneiden, Schleifen

Gefahr durch wegfliegende Schweiß- und Schleiffunken

- Bei Arbeiten in Bereichen mit Brandgefahr:
  schriftliche Erlaubnis erforderlich
  (US Fire Department)
- Entfernen oder Abdecken brennbarer Gegenstände/Stoffe
- Abdichten von Öffnungen
- Geeignete euerlöscheinrichtungen bereitstellen
- Brandwache bereitstellen

Brandschutz beim Umgang mit Fritteusen (1)

- Fett/Öl regelmäßig wechseln
- Schmelzen fester Fettblöcke nicht direkt auf den Heizschlangen (zum Schmelzen Topf benutzen)
- Fritteuse nicht unbeaufsichtigt betreiben
- Fettfangfilter der Abluftanlage regelmäßig reinigen



Brandschutz beim Umgang mit Fritteusen (2)

Was tun, wenn die Fritteuse brennt?

- Nur Feuerlöscher verwenden, die für Fettbrände geeignet sind (entsprechende Kennzeichnung!)
- Nicht mit Wasser löschen
- Keine Löschdecken verwenden

Umgang mit Abfällen

- Zigarettenkippen und Tabakreste nur in Abfallbehälter aus nicht-brennbarem Material entsorgen

- Abfälle von Reinigungsbenzin und Terpentin nicht in Betriebsräumen stehen lassen / nicht in Wasch- oder Toilettenbecken kippen

- Altpapier und feuergefährliche Abfälle nicht auf Dachböden, in der Nähe von Heizeinrichtungen, Heizungsräumen oder in Garagen lagern

- Ölige Putzlappen und Wolle in verschließbaren Behältern aus nicht brennbarem Material aufbewahren

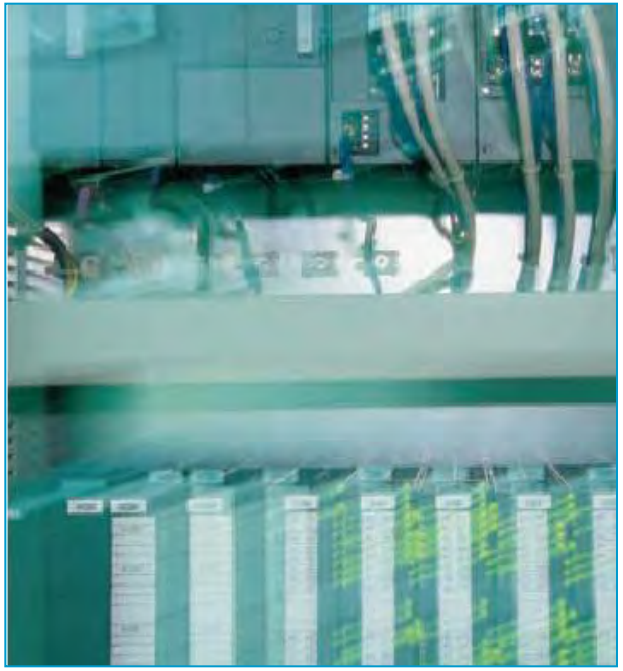
Brandschutz bei elektrischen Anlagen und Geräten (1)

Brandgefahr durch Überlastung, Kurzschluss, unzulässige Erwärmung

- Leitungen nicht überlasten (möglichst keine Mehrfach-steckdosen verwenden)

- Bei Schäden an elektrischen Anlagen und Geräten: nicht weiterarbeiten, Elektrofachkraft oder Vorgesetzten verständigen

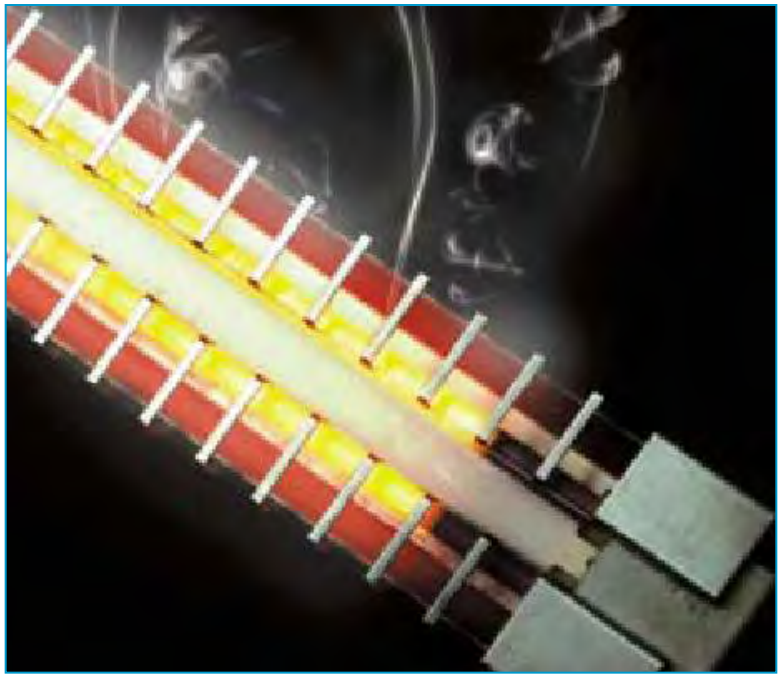
- Schutzeinrichtungen nicht unsachgemäß ”reparieren" oder überbrücken (z.B. Sicherungen, Übertemperatur-Auslöser)



Brandschutz bei elektrischen Anlagen und Geräten (2)

Brandgefahr durch Überlastung, Kurzschluss, unzulässige Erwärmung

- Heiz- und Kochgeräte auf feuerfeste Unterlage stellen
- Lüftungsöffnungen nicht verdecken
- Geräte nach Arbeits- bzw. Betriebsende ausschalten



Löscheinrichtungen

- Mit Standort von Löscheinrichtungen vertraut machen (Feuerlöscher, Wandhydranten)
- Beachten, dass das Löschmittel für die Art des Brandes geeignet ist (Brandklassen)
- Beim Löschen von Elektrobränden: Mindestabstand einhalten

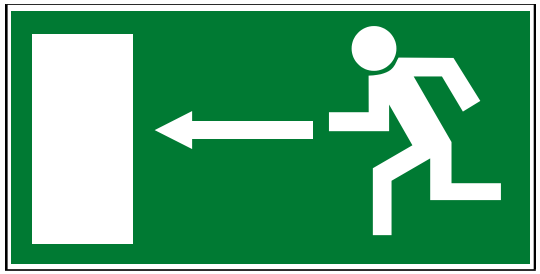
- Feuerschutztüren und -tore stets funktionsfähig halten (nicht verstellen, festbinden oder verkeilen)

- Fenster/Türen geschlossen halten (Sauerstoffzufuhr vermeiden)
- Kollegen alarmieren
- Stark verqualmte Räume gebückt oder kriechend verlassen
- Keine Aufzüge verwenden

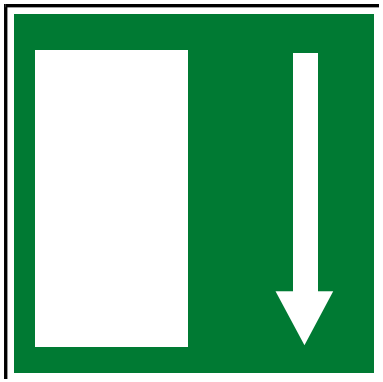
Eine telefonische Brandmeldung (US Fire Department 117) muss folgende Angaben enthalten:

- Wo brennt es? (Brandstelle)
- Was brennt und in welchem Umfang?
- Sind Personen verletzt oder in Gefahr?
- Wer meldet? (Name angeben)
- Telefonat nicht selbst beenden, Rückfragen der Feuerwehr/ Rettungsleitstelle/Polizei abwarten

- Mit dem Verlauf von Rettungswegen und Notausgängen vertraut machen



- Rettungswege und Notausgänge nicht einengen oder verstellen



- Prüfen, ob sich Notausgangs-türen von innen ohne Hilfsmittel öffnen lassen

Unfallort Büro

Was soll im Büro schon passieren?!

Unfallort Büro...

Schwerpunkte bei Unfällen durch Stolpern, Ausrutschen, Hinfallen, Anstoßen im Bürobereich:

- Treppen 49%
- Fußböden 27%
- Hindernisse 5%
- Aufstiegshilfen 4%

Stolperstellen beseitigen...

- Kabel abdecken
- Nichts herumstehen lassen
- Keine offenen Schub-laden

Aufmerksam sein...

Sorgen Sie auf Wegen immer für freie Sicht

Bewusst gehen ...

- Achten Sie auf Ihren Weg & gehen Sie bewusst
- Benutzen Sie den Handlauf

Geeignete Aufstiegshilfen...

Benutzen Sie Leitern & Tritte, die einen sicheren Stand gewähr-leisten

Geeignetes Schuhwerk tragen die einen sicheren Stand gewährleisten

Ein- und Austeigen aus Fahrzeugen

Sturzunfälle – die unterschätzte Gefahr

Sicherer Abstieg ...

Absteigen
statt
Abspringen

Sicherer Abstieg ...

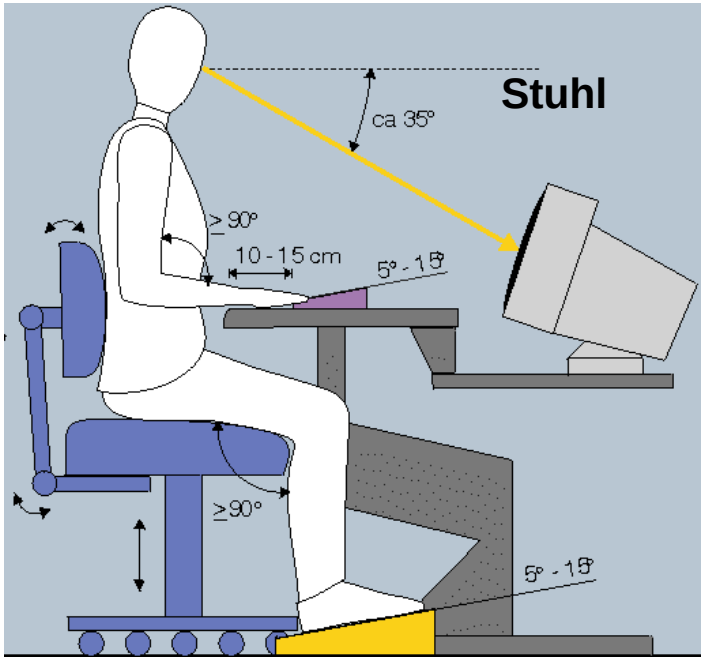
- Benutzen Sie beim Auf- und Absteigen die Tritte
- Halten Sie sich nach Möglichkeit fest

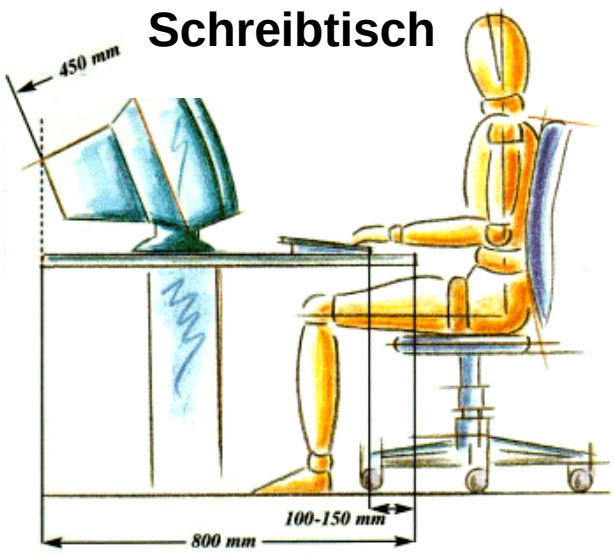
Geeignetes Schuhwerk ...

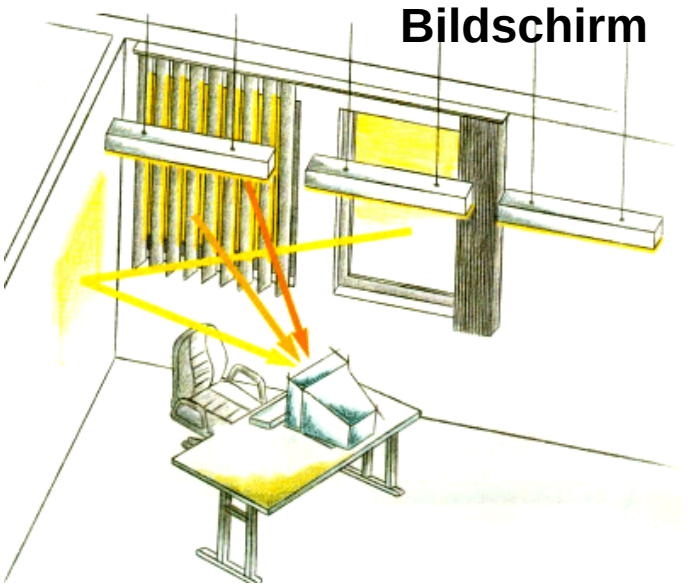
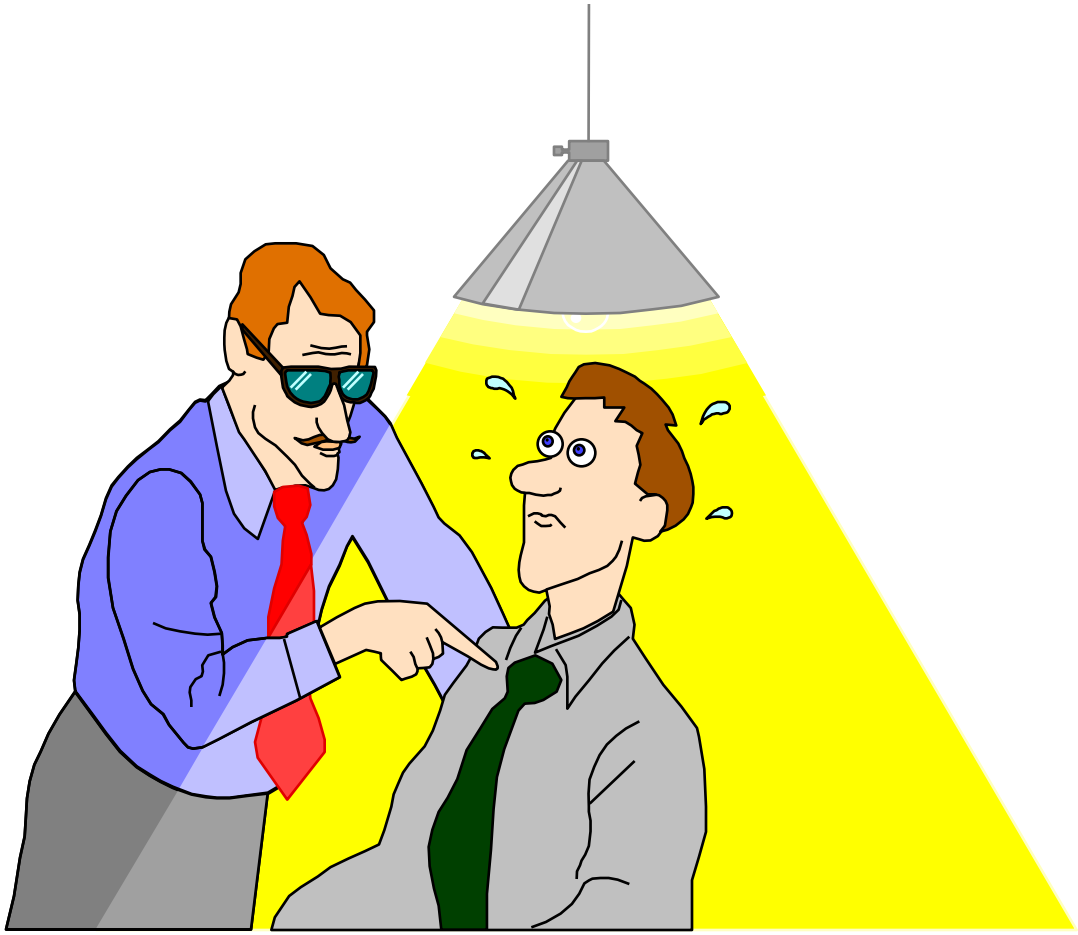
Tragen Sie feste
und
rutschsichere
Schuhe

Computerarbeitsplatz

Entfernung


Stuhl
ca 35°
≥ 90°
10 - 15 cm
5° - 15°
≥ 90°
5° - 15°


Schreibtisch
450 mm
100-150 mm
800 mm


Bildschirm

FRAGEN?